

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.02.2014						
Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Interfraktioneller Antrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den IGA Park							
Beratungsfolge: <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 931 379 958">Datum</th> <th data-bbox="379 931 959 958">Gremium</th> <th data-bbox="959 931 1417 958">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 981 379 1008">05.03.2014</td> <td data-bbox="379 981 959 1008">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="959 981 1417 1008">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.03.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
05.03.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert.

Am Ende des Punktes 1 des Beschlussvorschlages wird Folgendes angefügt:
 „Die Konzeption ist so zu ergänzen, dass eine attraktive Radverkehrsführung von Schmarl nach Groß Klein durch den Bürgerpark geschaffen wird, dazu gehört auch eine direkte Einfahrt ab Ecke Groß-Kleiner Damm /Schmarl Dorf, die neu herzustellen ist. Die Befahrbarkeit der Radwege ist mindestens täglich von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu gewährleisten.“

Sachverhalt:

Punkt 1 des Beschlussvorschlages lautet nach der Änderung wie folgt:

1. Die Bürgerschaft beschließt das anliegende Entwicklungskonzept für den IGA Park mit dem Schiffbau- und Schifffahrtmuseum.

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die IGA GmbH mit der Umsetzung der in diesem Konzept vorgesehenen Maßnahmen zu beauftragen, wobei zunächst ein Finanzierungskonzept zu erstellen und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Die Konzeption ist so zu ergänzen, dass eine attraktive Radverkehrsführung von Schmarl nach Groß Klein durch den Bürgerpark geschaffen wird, dazu gehört auch eine direkte Einfahrt ab Ecke Groß-Kleiner Damm/ Schmarl Dorf, die neu herzustellen ist. Die Befahrbarkeit der Radwege ist mindestens täglich von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu gewährleisten.

Simone Briese-Finke
 Fraktionsvorsitzende

